Reichlich geistlich

Herrlichkeit – so lautet das diesjährige Motto für Ulf Schirmers *Paradisi-gloria*-Reihe mit seinem Münchner Rundfunkorchester. Die Herz-Jesu-Kirche in Neuhausen ist und bleibt der ideale Ort für diese ambitionierte Reihe mit geistlicher Musik ohne Zeitgrenzen. Zu Beginn Josef Suks Mediation (1914) über den alten tschechischen Choral *Der heilige Wenzel*. Klar hört man heraus: Das geht nicht Richtung Avantgarde, sondern Filmmusik.

Dann wird's very british: Williams' *Fantasia* nach einem Thema des Renaissance-Komponisten Thomas Tallis verströmt Robin-Hood-Romantik, die mit reichen Klangfarben eine Art sakralen Impressionismus in Ton setzt. Dagegen feiert John Ruttens Vertonung des 150. Psalms die weltliche Herrlichkeit der Queen mit keltisch angehauchtem Pomp. Einzig Wilfried Maria Danner wies mit seinem Auftragswerk *M'illumino d'immenso* auf die Möglichkeiten der kirchenmusikalischen Moderne und die paradoxen Potenziale des Themas *Herrlichkeit* hin. A. Sch.

TZ München 17. Nov. 2014